

Veranstaltungsort ist das Novotel Hildesheim.
(Bahnhofsallee 38, 31134 Hildesheim-Zentrum)



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Wegbeschreibung

Der Tagungsort liegt an derselben Straße wie der Hauptbahnhof Hildesheim (Bahnhofsallee) und ist in 15 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Das Hotel verfügt über einen eigenen Parkplatz und ist mit dem Pkw so zu erreichen:

Hamburg/Hannover (A7) → Kassel/Frankfurt.
Ausfahrt 62 Hildesheim ↓ Berliner Straße → Bismarckstr. → Kaiserstr. ↑ Bahnhofsallee

Kassel (A7) → Hannover/Hamburg.
Ausfahrt 62 Hildesheim ↓ Berliner Straße → Bismarckstr. → Kaiserstr. ↑ Bahnhofsallee

Hamel (B1) → Hildesheim → Kaiserstraße ↓ Bahnhofsallee

Braunschweig (B1) → Hildesheim → Kaiserstraße ↑ Bahnhofsallee



NIEDERSÄCHSISCHES GEWÄSSERFORUM

4. - 6. Oktober 2010
in Hildesheim



Hochwasser-
Risikomanagement

Umgang mit wasser-
gefährdenden Stoffen



Niedersachsen

Willkommen beim NLWKN!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude möchte ich Sie zum nunmehr vierten Niedersächsischen Gewässerforum einladen.

Einen Schwerpunkt dieses Gewässerforum bildet die Hochwasserrisiko-Managementrichtlinie. Es ist nunmehr Aufgabe aller EU-Mitgliedsstaaten, diese Richtlinie umzusetzen. Bis 2011 sind die Gewässerabschnitte mit signifikantem Hochwasserrisiko zu identifizieren, für die bis 2013 Hochwasserrisikokarten und bis 2015 Hochwasserrisiko-Managementpläne zu erstellen sind.

Die Hochwasserrisiko-Managementrichtlinie formuliert ehrgeizige Ziele und bedeutet daher eine besondere Herausforderung für die Wasserwirtschaftsverwaltung, der wir uns gerne stellen. Der NLWKN ist hierfür mit seiner Hochwasservorhersage-Zentrale und der Leitstelle Hochwasserschutzpläne gut aufgestellt.

Ich freue mich, Sie im Oktober in Hildesheim begrüßen zu dürfen. Freuen Sie sich auf interessante Vorträge und spannende Diskussionen! Informationen zur Durchführung und einen Anmeldevordruck finden Sie in diesem Heft.

Siegfried Popp
Direktor des NLWKN

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz und dessen Umweltverwaltung befassen sich umfassend mit der Wasserwirtschaft im Land Niedersachsen. In guter Tradition veranstaltet deshalb der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz in diesem Jahr das vierte Gewässerforum zur Diskussion aktueller wasserwirtschaftlicher Themen. Diese Vortragsveranstaltung ist etabliert und findet mit seinen Themen über die Landesgrenzen hinaus hohe Resonanz.

Derzeit wird in Niedersachsen – wie in anderen Bundesländern – intensiv über die Umsetzung der Europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (EG-HWRM-RL) diskutiert, die die für den Hochwasserschutz zuständigen Stellen dazu zwingt, sich mit dem Hochwasserrisikomanagement zu befassen. Neben der verfahrensrechtlichen Umsetzung steht dabei vor allem die inhaltliche Ausgestaltung dieser Richtlinie im Vordergrund. Ich begrüße sehr, dass dies ein Zentralthema des diesjährigen Gewässerforums sein wird.

Die Hochwasser-Katastrophen der vergangenen Jahre und auch die Hochwasser-Ereignisse im Mai und Juni in Osteuropa zeigen, dass neue Wege beim Hochwasserschutz beschritten werden müssen. Das Hochwasser nur eindämmen zu wollen, reicht nicht mehr aus. Vorbeugender Schutz ist notwendig. Neben der Hochwasservorsorge ist die Hochwasserbewältigung ein weiterer wesentlicher Bestandteil des geplanten Hochwasserrisikomanagements. Ziel ist es, die Gefährdung von Menschen und Sachgütern durch Hochwasser so gering wie möglich zu halten.

Mit der Einrichtung einer Hochwasservorhersagezentrale im NLWKN wird das Hochwasserrisikomanagement in Niedersachsen ergänzt: Diese Zentrale soll die Bevölkerung rechtzeitig vor Hochwasser und deren Entwicklung warnen. Sie wird derzeit für das Aller-Leine-Oker-Gebiet eingerichtet und soll kontinuierlich für weitere Flussgebiete in Niedersachsen erweitert werden.

Hochwasserrisikomanagement stellt neue Herausforderungen an Wasserwirtschaft und Kommunen. Erfolgreicher vorsorgender Hochwasserschutz muss als Gemeinschaftsaufgabe verstanden werden. Die Erkenntnisse und Vorschläge aus Forschung und Fachverwaltung müssen gemeinsam mit den Entscheidungsträgern der Selbstverwaltung entwickelt und in die Praxis überführt werden. Neben der Hochwasserinformation ist die Bauvorsorge in den Kommunen ein wichtiger Baustein, der neben der Wasserwirtschaft auch die Regionalplanung und die Bauplanung betrifft.

Wie der vorbeugende Hochwasserschutz hat auch der technische Gewässerschutz nach wie vor eine hohe Priorität. Am dritten Tag des Gewässerforums thematisiert der NLWKN deshalb die neue Bundesverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VUmwS). Fragen zur Nutzung der "Geothermie" und den Risiken der Erdwärmenutzung sowie die Planung und Ausführung von Rückhalteanlagen und Dichtflächen stehen in der aktuellen Diskussion. Das Gewässerforum wird dazu sehr praxisorientiert anhand von Beispielen über den Einsatz verschiedener Verfahrenstechniken berichten.

Ich begrüße es sehr, dass der NLWKN mit dem Niedersächsischen Gewässerforum auch in diesem Jahr interessante und aktuelle Themen aufgreift und dabei die wichtige Verknüpfung zwischen Forschung, Fachverwaltung, Kommunen und ausführenden Fachleuten herstellt. In diesem Sinne wünsche ich dem Niedersächsischen Gewässerforum einen erfolgreichen Verlauf.



Hans-Heinrich Sander
Niedersächsischer Minister für Umwelt und Klimaschutz

Erster Tag:

4. Oktober 2010

**Hochwasserrisikomanagement
- Neue Herausforderungen an
Wasserwirtschaft und Kommunen -
1. Tag**



Programm

08.30 Ankunft, Registrierung

09.30 **Begrüßung**

Siegfried Popp

Direktor des NLWKN

09.45 **Grußwort der Stadt Hildesheim**

Henning Blum

Bürgermeister der Stadt Hildesheim

10.00 **Eröffnung**

Hans-Heinrich Sander

Nieders. Minister für Umwelt und Klimaschutz

10.30 Kaffeepause

Block 1: Grundlagen Hochwasservorsorge

11.00 **Strategie und Bedeutung der
Hochwasservorsorge**

Dr. Helge Wendenburg,

Bundesumweltministerium

11.25 **Empfehlungen der LAWA zur Umsetzung der
Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie**

MR Peter Horn,

Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

11.50 **Erfahrungen und Anforderungen des
Katastrophenschutzes**

Reiner Reichelmann,

Geschäftsführer THW-GSt Hannover

12.15 Mittagspause und Postersession *)

*) Die angegliederte Poster-Ausstellung bietet weitere Informationen zum Thema Hochwasserschutz.

**Block 2: Neue Anforderungen an die
Wasserwirtschaft**

13.45 **Hochwasserrisiko in Zeiten des
globalen Wandels**

Prof. Dr.-Ing. Bruno Merz

Deutsches GeoForschungsZentrum, Potsdam

14.10 **Trends von beobachteten Niederschlägen
und Hochwasserabflüssen in Niedersachsen**

Prof. Dr.-Ing. Uwe Haberlandt,

Dr.-Ing. Jörg Dietrich, Dipl.-Ing. Aslan Belli,
Leibniz-Universität Hannover

14.35 **Hochwassertalsperren-Management
im gesellschaftlichen Spannungsfeld**

Ass. jur. Renke Droste,

Harzwasserwerke GmbH

15.00 Kaffeepause

**Block 3: Hochwasservorhersage und
Wasserhaushaltsmodellierung**

15.30 **Modellierung hydrologischer Extrem-
Ereignisse**

Prof. Dr.-Ing. Günter Meon,

Dr.-Ing. Stephan Lange,

Inst. für Wassermanagement, TU Braunschweig

15.55 **Hochwasservorhersage und -warnung
für Niedersachsen**

Dipl.-Ing. Markus Anhalt,

NLWKN Hannover-Hildesheim

Ab 16.30 bis ca. 19.00 Uhr gemütliches
Beisammensein - Informationsaustausch

**Hochwasserrisikomanagement
- Neue Herausforderungen an
Wasserwirtschaft und Kommunen -
2. Tag**



Programm

Block 4: Hochwasserschutz- und Risikomanagementpläne

- 09.00 **Hochwasserrisikomanagement im Binnenland**
Dipl.-Ing. Stephan Bellin,
NLWKN Hannover-Hildesheim
- 09.25 **Hochwasserrisikomanagement im Bereich der Küstenzonen**
Dipl.-Ing. Frank Thorenz,
NLWKN Norden-Norderney
- 09.50 **Aufstellen von HWRM-Plänen - Partizipation und Hochwasser-Partnerschaften**
Dr. Barbara Manthe-Romberg,
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

10.15 Kaffeepause

Block 5: Beispiele zum Hochwasserrisikomanagement

- 10.45 **Hochwasserrisikomanagement-Planung an der Wandse im Rahmen des EU-Projektes SAWA**
Dipl.-Ing. Jeff Marengwa,
Landesbetrieb Straßen, Brücken u. Gewässer, HH
- 11.15 **Hochwasserschutzplan für die Weser**
Dipl.-Ing. Manuel Wehr, Landkreis Nienburg
- 11.40 **Erfahrungen aus der Bearbeitung des Hochwasserrisikomanagementplans Fulda**
Prof. Dr.-Ing. Stephan Theobald,
Dipl.-Ing. Frank Roland, Universität Kassel
Dr.-Ing. Martin Marburger, RP Kassel

12.05 Mittagspause

Block 6: Verantwortung von Bürgern und Kommunen in der Hochwasservorsorge

- 13.30 **Hochwasservorsorge und Stadtentwässerung - eine Gemeinschaftsaufgabe**
Dr.-Ing Lothar Fuchs, itwh GmbH, Hannover
- 14.10 **Hochwasserangepasstes Planen und Bauen**
Prof. Dr. rer. nat. Robert Jüpner,
Dr. rer. nat. Martin Cassel-Gintz,
Techn. Universität Kaiserslautern
- 14.35 **Audit „Hochwasser – Wie gut sind wir vorbereitet?“**
Dr.-Ing. Karl-Heinz Rother, DWA
Dr. rer. nat. Britta Wöllecke, BTU Cottbus

15.00 Kaffeepause

Block 7: Erfahrungen und Beispiele zum kommunalen Hochwasserschutz

- 15.20 **Hochwasser und Schutzmaßnahmen – Erfahrungen in Braunschweig**
Dipl.-Ing. Andreas Hartmann,
Stadtentwässerung Braunschweig
- 15.45 **Meppen - Stadt am Wasser, Vorbereitung auf das nächste Hochwasser an Hase und Ems**
Dipl.-Ing. Dieter Müller, Stadt Meppen
- 16.05 **Resümee**
Dipl.-Ing. Stephan-Robert Heinrich,
NLWKN Direktion
Prof. Dr.-Ing. Joseph Hölscher,
NLWKN Hannover-Hildesheim

**8. Hildesheimer Forum zum
anlagenbezogenen Gewässerschutz**



Programm

Moderation:

Frank Kubaric,

Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

08.30 Registrierung, Kaffee, Ausstellungsbesuch *)

09.30 **Begrüßung**

Prof. Dr.-Ing. Joseph Hölscher,

NLWKN Hannover-Hildesheim

09.40 **Die neue Bundes-Verordnung zum Umgang
mit wassergefährdenden Stoffen (VUmwS)**

MinR Rolf-Dieter Dörr,

Bundesumweltministerium

10.20 **Diskussionsbeiträge und Fragen zur VUmwS**

10.45 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

Block 1: Geothermie

11.15 **Fehlerquellen beim Bau von
Geothermie Anlagen**

Georg Wente,

IGVP Ing. Büro für Geologie,

Vermessung & Planung GmbH

12.00 Mittagspause und Ausstellungsbesuch *)

13.30 **Anforderungen an Geothermie Anlagen
aus Sicht der Wasserwirtschaft**

Caroline Schmidt,

Senatsverwaltung für Gesundheit,

Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin

14.10 **Neue umweltfreundliche Wärmeträger-
technologie für die Geothermie**

Dirk Gebhardt,

Brugg Rohrsysteme GmbH

14.50 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

**Block 2: Rückhalteeinrichtungen und
Ausführung von Dichtflächen**

15.20 **Anlagen-Sicherheit durch Kunststoff-
dichtungsbahnen in Theorie und Praxis**

Igolf Böhme, UTEK GmbH, Oranienbaum

Marc Iken, NAUE GmbH & Co. KG, Espelkamp

15.50 **Prüfung und Beseitigung von Mängeln
bei Rückhalteeinrichtungen**

Dietmar Lokay,

TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG

16.20 **Abdichtungsverfahren bei der
Sanierung der Ilseder Hütte**

Dr. Uwe Kallert,

Nieders. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

Rainer-Norman Bulitta,

Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig

16.50 Abschlussdiskussion

17.00 Ende der Veranstaltung

*) In der angegliederten Ausstellung zeigen
Hersteller Produkte für den anlagenbezogenen
Gewässerschutz und Verbände informieren
über ihre Arbeit.

Anmeldung und Auskünfte

Veranstaltungsort

NOVOTEL HILDESHEIM
Bahnhofsallee 38
D - 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1717-0 , FAX: 05121/1717-100
E-Mail: H5396@accor.com

Auskünfte zum Programm und Anmeldung

NLWKN
An der Scharlake 39
31135 Hildesheim
Gerhard Voges, Tel.: 05121/509-141
E-Mail: gerhard.voges@nlwkn-hi.niedersachsen.de
FAX 05121/509-198
Internet: www.nlwkn.de (Wasserwirtschaft/
Niedersächsisches Gewässerforum)

Die Anmeldung ist mittels beiliegenden Anmeldevordrucks auf dem Postwege oder per FAX möglich. Nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Dieses Informationsheft kann auch von unserer Internet-Seite heruntergeladen werden (PDF).

Teilnahmegebühr und Teilnahmebedingungen

Für die **zweitägige Hochwasserschutz-Veranstaltung** beträgt die Teilnahmegebühr **270 €**. - Bei Anmeldung nach dem 24.08.2010 wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 300 € berechnet.

Die Teilnahmegebühr für das **Hildesh. Forum zum anlagenbezog. Gewässerschutz** beträgt **150 €**. - Bei Anmeldung nach dem 24.08.2010 wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 180 € berechnet.

Die MwSt. wird nicht gesondert ausgewiesen.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenkaffee, alkoholfreie Getränke im Tagungsraum, Mittags-Buffet im Hotelrestaurant und kostenfreie Benutzung des Hotel-Parkplatzes.



Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nebst Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzüge zu überweisen. Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich, per FAX oder per E-Mail erfolgen.

Eine kostenfreie Abmeldung ist bis zum 24.08.2010 möglich. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder bei vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Eine Vertretung der/des angemeldeten Teilnehmerin/Teilnehmers ist möglich.

Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die er nicht selbst zu vertreten hat, z. B. zu geringe Teilnehmerzahl oder Erkrankung von mehr als einem der Referenten. Die Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmer/Teilnehmerinnen über eine Absage erfolgt an die bei der Anmeldung angegebene Adresse zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Bekanntwerden derartiger Gründe. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage erstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer/Teilnehmerinnen, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche oder personelle Änderungen am Programm vor.

Registrierung

Im Tagungsbüro bestätigen die angemeldeten Teilnehmer/Teilnehmerinnen ihre Teilnahme durch Unterschrift und erhalten ihr Namensschild. Die Teilnahme an der Veranstaltung ohne vorherige Überweisung der Teilnahmegebühr ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Anmeldung zum Nds. Gewässerforum vom 4. bis 6.10.2010 in Hildesheim

| Hiermit melde ich | 1.+ 2.Tag | 3.Tag | |
|------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------|
| 1.) Frau / Herrn _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | (bitte ankreuzen) |
| 2.) Frau / Herrn _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 3.) Frau / Herrn _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Organisation/Dienststelle: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

verbindlich für die oben genannte Veranstaltung und die markierten Tage an.

Nur für Teilnehmer des 1.+ 2. Tages: Am „gemütlichen Beisammensein - Informationsaustausch“ (4.10. ab 16.30 Uhr) werden die Angemeldeten mit der lfd. Nr. 1., 2., 3. teilnehmen.
(bitte ankreuzen)

Ich erhalte eine Anmeldebestätigung nebst Rechnung.

(Stempel)

(Ort, Datum, Unterschrift)**Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Zahlung für das **Nds. Gewässerforum 2010** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber: _____**Kontonummer:** _____**Bankleitzahl:** _____**Geldinstitut:** _____

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des konto-führenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Last-schriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift(en): _____ (Stempel)

Abs.:

oder per FAX an

Nr.: 05121 509 198

(Die Rückseite reicht aus,
aber bitte deutlich ausfüllen.)

An den

NLWKN

BSt. Hannover-Hildesheim

z. Hd. Herrn Voges

An der Scharlake 39

31135 HILDESHEIM

Betreff: Anmeldung zum Nds. Gewässerforum 2010 (umseitig)